

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 9: Vorbereitungen

Kapitel 9. Vorbereitungen

Kagome folgt dem Seelenfänger zu Kikyou. Nach einem kurzen Marsch sieht sie Kikyou an einen Baum gelehnt und geht auf sie zu, kurz vor ihr bleibt sie stehen.

Kikyou fragt misstrauisch: „Was willst du hier?“

Kagome: „Ich will mit dir eine Abmachung treffen. Ich will dich um etwas bitten und dir dafür auch etwas geben.“ Ohne auf ihre Antwort zu warten redet sie weiter. „Ich habe bei meiner langen Reise mit Inuyasha und den anderen erlernt, wie man einen Teil seiner Seele abspalten und anderen einflößen kann. Es geht darum das ich dir noch einen Teil deiner Seele wiedergebe und es dir dann besser gehen wird. Du wirst deine Kräfte wieder besser kontrollieren können und wirst weniger Seelen brauchen.“

Kikyou: „Und was willst du was ich dann tue?“

Kagome: „Ich möchte dich darum bitten dass du mit Inuyasha und den anderen weiterziehst und weiter mit ihnen nach den Juwelensplittern suchst.

Kikyou: „Und was wirst du tun? Warum willst du mir so einen Gefallen tun?“

Kagome: „Ich werde es dir mal so erklären:

Letztens ist Inuyasha wieder deinem Geruch gefolgt und ist wieder traurig zurückgekommen. Er hat mich schon mindestens dreimal bei deinem Namen gerufen und verwechselt mich andauernd mit dir. Ich möchte nicht dass er mich als deinen Ersatz ansieht und deswegen will ich dir noch einen Teil deiner Seele zurückgeben. Somit ermögliche ich dir länger ohne andere Seelen auszukommen und stärker zu sein. Dazu kommen unsere täglichen Streitereien auf die ich keine Lust mehr habe. Ich habe noch einen anderen Grund den ich dir zu gegebener Zeit erkläre.“

Kikyou: „Dann sollte ich dir wohl danken. Du gibst mir mehr Kraft und lässt mich auch noch mit Inuyasha zusammen umherziehen.

Kagome: „Ja, so ist es, also nimmst du meinen Handel an?“

Kikyou denkt kurz darüber nach ihr kommt die Sache etwas merkwürdig vor, kennt Kagome aber gut genug um zu wissen das sie nicht Lügt. Die Kopie ihrer selbst ist sehr Naiv und reinherzig. „Ja.“, antwortet sie schließlich.

Kagome geht noch ein Stück auf sie zu, kniet sich vor sie hin und holt etwas aus ihrem Rucksack. Kikyou macht es ihr nach und kniet sich hin. Kagome trinkt etwas, bevor sie anfängt zu beten. Man sieht wie sich ein Teil ihrer Seele von ihrem Körper löst und in Kikyou übergeht.

Kagome meint noch: „Wir treffen uns in drei Tagen am Knochenfressenden Brunnen“, und geht wieder zum Brunnen zurück. Sie klettert hinein und geht zurück in ihre Epoche. Dort verbleibt sie zwei Tage.

Zuhause angekommen, klettert sie aus dem Brunnen und geht aus dem Schrein. Ihr Großvater fegt gerade den Hof und ist sehr erfreut sie zu sehen. Sie begrüßt ihre Mutter, ihren Bruder und natürlich ihre Katze und setzt sich mit ihnen an den Esszimmer Tisch. Dort erzählt Kagome ihnen was alles so passiert ist. Natürlich auch die letzten Tage. Sie erwähnt ihre Verletzung und dass sie von Sesshomaru gerettet wurde, sagt aber wieder nichts von dem Vertrag. Sie will nicht dass sich ihre Familie unnötig Sorgen macht und meint dass sie mit Inuyasha Streit hatte und in drei Tagen mit seinem älteren Bruder weiterzieht. Das stimmt in gewisser Weise auch. Ihre Familie ist erstaunt darüber dass sie sich so entschieden hat, nehmen es aber so hin. Kagome erklärt ihnen dass sie dann nicht mehr so oft nach Hause kommt. Sie glaubt nicht dass Sesshomaru sie einfach so alle zwei bis drei Wochen nach Hause gehen lässt. Sie badet ausgiebig und erkundigt sich nach der Schule. Mit ihrem Großvater und ihrer Mutter zusammen erfindet sie einen anderen Grund warum sie nun länger nicht mehr zur Schule kommen kann. Die nächsten zwei Tage verbringt sie damit Zeit mit ihrer Familie zu verbringen und sich auf die Reise mit Sesshomaru vorzubereiten. Zusammen mit ihrer Mutter packt sie ihren Rucksack neu.

In ihrem Rucksack packt sie nur Überlebens wichtige Dinge wie z.B. ein Feuerzeug, ein scharfes Taschenmesser, Verbandszeug und Medikamente, ein Buch über Kräuter, einen dicken Pullover, eine lange Hose und ein paar Decken, sowie zwei kleine Handtücher. In ein kleines Kosmetik Täschchen tut sie eine Haarbürste, eine Nagelpfeife, sowie Duschzeug und einige Tabletten. Sie versucht ihren Rucksack so leicht wie möglich zu halten und nimmt daher leider auch keinen Schlafsack mit, was sie noch bereuen wird. Zum Essen nimmt sie nur Notproviant wie zum Beispiel Äpfel und trockenes Brot mit, was sich lange hält. Am letzten Abend sitzen sie und ihre Familie gemeinsam im Wohnzimmer und reden bis spät in die Nacht.

Vor Sonnenaufgang wird Kagome von ihrer Mutter geweckt. Die beiden kontrollieren Kagoges Tasche noch mal und wecken den Rest der Familie. Vor dem Brunnen verabschiedet sie sich von allen und bekommt von ihrem Opa einen Talisman und verschiedene Bannzettel eingesteckt. Danach springt sie durch den Brunnen in ein neues Abenteuer.